

Betriebswirtschaftslehre



Bachelor-Studiengang

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife oder• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG* | <ul style="list-style-type: none">• erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z.B. Bachelor)• ggf. Auswahlverfahren |
|---|--|

Regelstudienzeit

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• sieben Semester• in der Regel im 5. Semester ist ein Fachpraktikum von 80 Arbeitstagen vorgesehen | <ul style="list-style-type: none">• jeweils drei Semester |
|--|---|

Abschluss

Bachelor of Arts

Master of Arts

- Finance, Accounting, Corporate Law and Taxation (FACT)
- Industrial Sales and Innovation Management (MISIM)
- Arbeits- und Personalmanagement (MAP)

erreichbare Leistungspunkte

210 Leistungspunkte (credits)

90 Leistungspunkte (credits)

* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Wirft man einen Blick auf die Statistik, ist der Studiengang Betriebswirtschaftslehre unangefochtenen Spitzenreiter an der HTW Berlin. Mit rund 1500 Studierenden lässt er alle anderen Studiengänge an Beliebtheit weit hinter sich. Wer deshalb eine anonyme Massenabfertigung erwartet, hat sich allerdings getäuscht. Die Gruppen sind überschaubar, die Professorinnen und Professoren jederzeit ansprechbar. Dies und die in hohem Maße praxisorientierte Lehre machen das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der HTW Berlin so attraktiv. Weitere Pluspunkte sind eine vorzügliche Fremdsprachenausbildung sowie ein außerordentlich breites Angebot an Spezialisierungsmöglichkeiten im Verlauf des Studiums.

Vor der Spezialisierung gilt es natürlich, solide fachliche Grundlagen zu schaffen. Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht, aber auch Mathematik, Statistik und Datenverarbeitung stehen in den ersten Semestern auf dem Stundenplan. Im fünften bzw. sechsten Semester werden diese theoretischen Kenntnisse zum ersten Mal in der Praxis erprobt, meist in einem Unternehmen oder in einem Dienstleistungsbetrieb.

In den Spezialisierungssemestern wird das Wissen in ausgesuchten Bereichen vertieft. Die Wahl haben die Studierenden bei der Festlegung des Studienschwerpunktes.

Nach dem Basisstudium können zwei aus neun Vertiefungsrichtungen gewählt werden. Klassiker wie Marketing und Rechnungswesen sind genauso dabei wie Vertiefungen jüngerer Datums, beispielsweise Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement oder Digital Business.

Wichtiger Bestandteil des Studiums sind zudem die sogenannten Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer, die das betriebswirtschaftliche Know-how auf interessante Art und Weise erweitern. Wer will, kann die Grundzüge des Desk Top Publishing erlernen, ein Präsentationstraining absolvieren oder per Simulation Managementqualitäten praktizieren, um nur einige Beispiele zu nennen.

Es sind diese besonderen Qualifikationen plus das spezielle Know-how der Studienschwerpunkte, die den Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern. Die einschlägigen Kontakte haben viele bereits bei der Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit geknüpft.

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 3. Semester

Module Bachelor		1. Semester				2. Semester			3. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B1	Einführung in die Betriebswirtschaft, Personal und Organisation	P			5						
B1.1	Einführung in die Betriebswirtschaft		SL	2							
B1.2	Personal und Organisation		SL	2							
B2	Buchführung und Bilanzierung	P	SL	4	5						
B3	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	P	SL	4	5						
B4	Mathematik	P	SL/BÜ	2/2	5						
B5	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	P	SL/PÜ	2/2	5						
B6	Marketing	P	SL	4	5						
B7	Nationale Rechnungslegung	P				SL	4	5			
B8	Kostenrechnung	P				SL	4	5			
B9	Gesellschafts- und Arbeitsrecht	P						5			
B9.1	Gesellschaftsrecht					SL	2				
B9.2	Arbeitsrecht					SL	2				
B10	VWL I: Einführung in die VWL und Mikroökonomie	P				SL	4	5			
B11	Statistik	P				PÜ	4	6			
B19	Fremdsprache	WP				PÜ	4	4			
B12	Produktions- und Logistikmanagement	P							SL	4	5
B13	Grundlagen Investition und Finanzierung	P							SL	4	5
B14	VWL II: Einführung in die Makroökonomie	P							SL	4	5
B16	Betriebliche Steuerlehre	P							SL	4	5
SB5	Strategisches Management	P							SL	4	5
SB12	Wahlpflichtmodul 1	WP									5
SB12a	Anwendung multivariater statistischer Verfahren in der Wirtschaftsforschung <u>oder</u>								PÜ	2	
SB12b	Operations Research <u>oder</u>								SL	2	
SB12c	Methoden empirischer Sozial- und Wirtschaftsforschung - Grundlagen								SL	2	
Summen Semester				20/4	30		16/8	30		22/0 20/2	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL = Seminaristischer Lehrvortrag
 BÜ/PÜ = Begleitübung/Praktische Übung
 eL = E-Learning

Art des Moduls:

P = Pflichtfach
 WP = Wahlpflichtfach
 SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (ECTS)
 AWE = Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Studienplanübersicht über die Module im 4. bis 7. Semester

Module Bachelor		4. Semester				5. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B15	Informationsmanagement	P	SL/PÜ	2/2	5			
SB6	VWL III: Theorie und Politik internationaler Wirtschaftsbeziehungen	P	SL	4	5			
V1.1	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V1.2	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V2.1	Vertiefung II	WP	SL	4	5			
V2.2	Vertiefung II	WP	SL	4	5			
B20	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4			
SB2	Fachpraktikum	P				eL	2,5	21
SB3	Wissenschaftliches Arbeiten	P				SL	4	5
Summe je Semester				22/6	34		6,5	26

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

eL= E-Learning

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

AWE= Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Module Bachelor		6. Semester				7. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
SB7	Internationales Management	P	SL	4	5			
SB8	Innovations- und Technologiemanagement	P	SL	4	5			
SB13	Wahlpflichtmodul 2:	WP			5			
SB13a	Wirtschafts- und Organisationssoziologie <u>oder</u>		SL	4				
SB13b	Wirtschafts- und Organisationspsychologie		SL	4				
V1.3	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V1.4	Vertiefung II	WP	PÜ	4	5			
V2.3	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V2.4	Vertiefung II	WP	PÜ	4	5			
B17	AWE-Modul 1	WP				PÜ	2	2
B18	AWE-Modul 2	WP				PÜ	2	2
SB1	Projektmanagement	P				SL	2	5
SB9	Unternehmenssimulation	P				PÜ	3	5
SB10	Bachelorarbeit und Kolloquium	P						11
Summe je Semester				20/8	35		2/7	25
Summe Bachelorstudium								210

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Vertiefungen - Wahlpflichtblöcke (2 aus 9 Vertiefungen)

		Art	SWS	LP
1 Marketing		WP		
SB14	Industriegüter- und Dienstleistungsmarketing (B2B-Marketing)		4	5
SB15	Konsumgütermarketing (B2C-Marketing)		4	5
SB16	Ausgewählte Probleme des Marketing		4	5
SB17	Marketing-Projekt - Applied Marketing		4	5
2 Entrepreneurship und Mittelstandsmanagement		WP		
SB18	Entwicklung von Ideen und Geschäftsmodellen		4	5
SB19	Unternehmertum und Gesellschaft		4	5
SB20	Unternehmerische Handlungsstrategien im Kontext von Unsicherheit und Knappheit:			5
	Marktzutritt und Marktpositionierung		2	
	Finanzierung und Finanzplan		2	
SB21	Gründungswerkstatt	4	5	
3 Personal und Organisation		WP		
SB22	Management und Organisation			5
	Management		2	
	Interaktion und Führung		2	
SB23	Personalmanagement		4	5
SB24	Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsrecht		4	5
SB25	Internationales Personalmanagement			5
	Internationales Personalmanagement	2		
	Seminar: Aktuelle Aspekte des internationalen Personalmanagement	2		
4 Rechnungswesen		WP		
SB26	Internationale Rechnungslegung		4	5
SB27	Controlling		4	5
SB28	Kennzahlenanalyse		4	5
SB29	Ausgewählte Probleme des Rechnungswesens		4	5
5 Produktions- und Logistikmanagement		WP		
SB30	Arbeitsorganisation, Transport und Verkehr		4	5
SB31	Produktentwicklung und Produktionsgestaltung		4	5
SB32	Supply Chain Management		4	5
SB33	Aktuelle Themen der Produktion und Logistik			5
	Quantitative Methoden der Logistik		2	
	Methoden der Produktentstehung		2	

Studienschwerpunkt Betriebswirtschaftslehre
Wahlpflicht-Module des Kerncurriculums (2 aus 9 Vertiefungen)

Vertiefungen Wahlpflichtblock		Art	SWS	LP
6 Investition und Finanzierung		WP		
SB34	Investitionsmanagement		4	5
SB35	Finanzierungsmanagement		4	5
SB36a	Unternehmensbewertung		4	5
SB37	Portfoliomanagement		4	5
7 Steuern		WP		
SB38	Verfahrensrecht, Umsatzsteuer und sonstige Steuern		4	5
SB39	Ertragssteuerrecht und Gewinnermittlung		4	5
SB40	Besteuerung von Unternehmen		4	5
SB41	Internationales Steuerrecht und aktuelle Themen des Steuerrechts			5
	Internationales Steuerrecht Aktuelle Themen des Steuerrechts		2 2	
8 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement		WP		
SB42	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements		4	5
SB43	Umweltrecht und Umwelttechnik			5
	Umweltrecht		2	
	Umwelttechnik		2	
SB44	Spezielle Anwendungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements		4	5
SB45	Umweltökonomie und aktuelle Themen der Nachhaltigkeit			5
	Umweltökonomie Aktuelle Themen der Nachhaltigkeit	2 2		
10 Digital Business		WP		
SB50	Technologische Grundlagen der Digitalisierung		4	5
SB51	Digitale Medien und Kommunikation		4	5
SB52	Digitale Transformation (Digital Value Creation und Smart Applications)		4	5
SB53	Seminar Digital Business		4	5

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodule

AWE-Module/Fremdsprachen

Aus den nachfolgend genannten drei Varianten ist eine Variante auszuwählen.

Variante 1	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
AWE-Modul 1 und 2 (freie Wahl)	2 + 2

Variante 2	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
2. Fremdsprache	4

Variante 3	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
Advanced English (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 3)	4

Hinweis: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in einer anderen Sprache als Deutsch erhalten haben, können im Bachelorstudiengang BWL 8 Leistungspunkte in Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3 und Oberstufe 1) erwerben; dabei darf Deutsch nicht mit der Muttersprache der Studierenden identisch sein.

Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Insbesondere folgende Berufsausbildungen sind für eine Immatrikulation gemäß § 11 Absatz 2 BerLHG geeignet:

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/-in
- Sparkassenkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Kaufmannsgehilfe/-in im Hotel- und Gaststättengewerbe
- Hotelkaufmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Postverkehrskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Speditionskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
- Reisverkehrskaufmann/-frau
- Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
- Luftverkehrskaufmann/-frau
- Investmentfondskaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/-kaufmännische Angestellte
- Schifffahrtskaufmann/-frau
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Verlagskaufmann/-frau
- Versicherungskaufmann/-frau
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verkäufer/-in
- Verwaltungs-Fachangestellter/-angestellte
- Werbekaufmann/-frau
- Sozialversicherungs-Fachangestellter/-angestellte
- Fachgehilfe/-in in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Steuerfachangestellter/-angestellte
- Rechtsanwalts- und Notargehilfe/-in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als der genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss.

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Standort

Campus Treskowallee

Treskowallee 8
10318 Berlin

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2656

Homepage des Fachbereichs

www.f3.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

bwl.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17